

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Beschlussausfertigung
vom 09.07.2026

Präsidium des 48. Bonner
Studierendenparlamentes

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

Beschlussausfertigung: **Die Lösung fördern, nicht verbieten: Radinfrastruktur stärken**
Antragstellende: Pauline Kalle (für den AStA-Vorsitz)
Lena Smeets (für den AStA-Vorsitz)
Luc Augustin (für den AStA-Vorsitz)
Sitzung des Beschlusses: 7. ordentliche Sitzung
Datum der Sitzung: 2026-07-08
Empfänger des Beschlusses: Oberbürgermeister, Ratsfraktionen

Das 48. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **7. ordentlichen Sitzung** den angehängten Antrag „**Die Lösung fördern, nicht verbieten: Radinfrastruktur stärken**“ der oben genannten Antragstellenden **mehrheitlich**, beschlossen.



Paul Ludwig
Erster Sprecher

Anlagen:

1. Beschlossener Antrag

Das 48. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament der Universität Bonn kritisiert die Bestrebungen der Task Force Verkehr Bonn, die Protected Bike Lane im Nordabschnitt auf der Adenauerallee und den Fahrradschutzstreifen im Südabschnitt abzubauen, sowie das Fahrverbot des Südabschnittes für Fahrräder.

Ebenso lehnt es die Sperrung der Busspuren für die Fahrräder auf der Oxfordstraße ab, sowie die Umleitung des Fahrradverkehrs vom Berliner Platz über die Budapester Straße und den Friedensplatz (und damit Innenstadt!) bis zum Wilhelmplatz.

Die Universität Bonn ist auf eine gut ausgebaute und sichere Fahrradinfrastruktur angewiesen. Sowohl die Adenauerallee als auch die Oxfordstraße stellen zentrale Verbindungsachsen für Studierende dar. Die Oxfordstraße verbindet die Innenstadt mit wichtigen universitären Standorten, darunter die Rabinstraße sowie die Campusbereiche in Poppelsdorf und Endenich. Die Adenauerallee ist eine bedeutende Verbindung zum Juridicum, zur Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) sowie zu mehreren Studierendenwohnheimen.

Das Fahrrad gehört zu den meistgenutzten Verkehrsmitteln von Studierenden. Es ermöglicht eine kostengünstige, flexible und klimafreundliche Mobilität zwischen den verschiedenen Standorten der Universität und den Wohnorten der Studierenden. Gerade angesichts der akut angespannten Verkehrssituation in Bonn müssen Verkehrsmittel jenseits des motorisierten Individualverkehrs konsequent mitgedacht und gefördert werden.

Der Abbau der Fahrradinfrastruktur ist daher ein Schritt in die falsche Richtung. Statt sichere Radverkehrsverbindungen zurückzubauen, sollte die Stadt Bonn den Radverkehr stärken und den Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen erleichtern. Dies dient nicht nur den Interessen der Studierenden, sondern auch den Zielen einer zukunftsfähigen, klima- und verkehrspolitisch verantwortungsvollen Stadtentwicklung.

Das Studierendenparlament fordert daher:

1. Den Erhalt und den Ausbau sicherer Protected Bike Lanes auf der Adenauerallee sowie deren durchgehende Führung, die das Erreichen der universitätsrelevanten Gebäude und der Studierendenwohnheime zulässt.
2. Die Wiederherstellung einer sicheren und leistungsfähigen Umwelt-/ Fahrradspur auf der Oxfordstraße.
3. Eine Verkehrspolitik der Stadt Bonn, die den Radverkehr als zentralen Bestandteil nachhaltiger Mobilität anerkennt und insbesondere die Bedürfnisse von Studierenden bei verkehrspolitischen Entscheidungen berücksichtigt.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]